Mehr als ein Fortbildungstag – **Young Dentist Day 2025**

Der Nachwuchs präsentiert sich. Vom 30. Oktober bis 1. November 2025 wurde das Estrel Congress Center Berlin zum Zentrum der deutschen Zahnmedizin. Rund 3.500 Zahnärztinnen und Zahnärzte aus Praxis, Klinik und Wissenschaft besuchten den Deutschen Zahnärztetag, der unter dem Motto „Therapiekonzepte – praxisnah, kontrovers, interdisziplinär" stand. Ein Höhepunkt: der Young Dentist Day.

Autorin: Dr. Dilara Arslan

Der 4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) zeigte eindrucksvoll die fachliche Breite und Zukunftsorientierung der modernen Zahnmedizin. Die wissenschaftlichen Gesellschaften und Arbeitskreise präsentierten hier ihre Jahreskongresse, Symposien und eigenen Programme. Ein besonderes Highlight neben Wissenschaft, Klinik und Standespolitik war der Young Dentist Day (YDD) am Kongress-Samstag, der erneut zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen und Studierende anzog.

Nachwuchs zeigt Präsenz

Schon am Donnerstag hatten junge Forschende ihre Arbeiten in der Wissenschaftsarena präsentiert, bevor am Samstag der Young Dentist Day startete – ein Format, das sich gezielt an junge Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner richtet und praxisnahe Fortbildung, wissenschaftliche Impulse und Netzwerkbildung vereint. Mehr als 220 Studierende und 450 Assistenzzahnärztinnen und -zahnärzte nutzten die Gelegenheit, sich fortzubilden, Kontakte zu knüpfen und Eindrücke für ihren Berufsweg zu sammeln. Denn junge Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner wollen Verantwortung übernehmen – in Praxis, Forschung und Berufspolitik.

Impulse für den Berufsstart

Dr. Dilara Arslan (Basel) und Dr. Stefan Ries (Wertheim) führten durch den Tag, den sie gemeinsam mit Sven Hagedorn, Geschäftsstellenleiter der DGZMK, konzipiert und verwirklicht hatten. Zur Eröffnung begrüßte Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang (Kiel), der scheidende Präsident der DGZMK das Publikum mit den Worten: „Die Zukunft der Zahnmedizin und der Wissenschaft sitzt hier im Saal." Dr. Jeannine Bonaventura, stellvertretende Bundesvorsitzende des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (FVDZ), ergänzte:



Eröffneten den YDD 2025 (v. l.): Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Dr. Dilara Arslan, Dr. Stefan Ries und Dr. Jeannine Bonaventura

„Die Zukunft der Zahnmedizin und der Wissenschaft sitzt hier im Saal."



Dr. Jeannine Bonaventura: „Diese Energie brauchen wir – in Praxis, Wissenschaft und Berufspolitik."

„Der Young Dentist Day zeigt jedes Jahr, wie engagiert und wissbegierig die junge Generation ist. Diese Energie brauchen wir – in Praxis, Wissenschaft und Berufspolitik."

Praxisnah und interdisziplinär

Zum Auftakt des Programms lieferte Dr. Georg Benjamin (Berlin) in „Behandlung unter dem Kofferdam – Tipps und Tricks für Zahnerhaltung ohne Kompromisse" praktische Strategien für mehr Effizienz und Qualität. Prof. Dr. Christian Gernhardt (Halle-Wittenberg) widmete sich dem „Schmerzfall in Praxis und Notdienst" und vermittelte praxisnahe Tipps zum Schmerzmanagement – eines der zentralen Themen für Berufseinsteiger.

„Es wurden vielfältige Möglichkeiten deutlich, die Zukunft der Zahnmedizin aktiv mitzugestalten."

Nach einer kurzen Pause zeigte Dr. Inga Harks (Münster), wie präzises chirurgisches Vorgehen in der resektiven Parodontalchirurgie langfristig stabile Ergebnisse sichert. Und Prof. Dr. Rainer Jordan (Köln) präsentierte die Ergebnisse der aktuellen Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS 6) – ein wichtiger Wegweiser für die künftige zahnmedizinische Versorgung und Entwicklungen in der Gesundheitspolitik.

Engagement weltweit

Am Nachmittag stand humanitäres Engagement im Mittelpunkt: Dr. Tobias Bauer (Singen) berichtete über zahnärztliche Hilfseinsätze rund um den Globus – von der Planung bis zur Arbeit vor Ort. Sophie Ketschau ergänzte das Thema authentisch aus studentischer Perspektive. Dies zeigte, wie bereichernd Einsätze außerhalb des Praxisalltags sein können.

Gemeinsam mit Dr. Roxana Nowak (Berlin) eröffnete sie eine lebhafte Diskussion mit dem Publikum und machte das Thema humanitäres Engagement greifbar.



Führten durch den YDD: Dr. Dilara Arslan und Dr. Stefan Ries

Besonders berührten die spontanen Berichte von Prof. Dr. Fouad Khoury (Olsberg) und seinem Sohn, die beide ehrenamtlich in Gambia tätig waren. Ihre Schilderungen der Arbeit des Remis Health Centre Köln Darsilami, das dort ein Krankenhaus mit zahnärztlicher Einheit aufgebaut hat, bewegten, und die Begeisterung war ansteckend. Einige Teilnehmer beschlossen noch vor Ort, sich künftig zu engagieren.

Junge Netzwerke mit Perspektiven

Zum Abschluss stellten Vertreterinnen und Vertreter der Nachwuchsorganisationen – vom Perspektivforum der DGZ über DGI Next Generation und DG PARO upGRADE bis zum Jungen Forum der DGMKG – sich und ihre Initiativen vor. So wurden die vielfältigen Möglichkeiten deutlich, die Zukunft der Zahnmedizin aktiv mitzugestalten.

Ausblick

Der Young Dentist Day 2025 fühlte sich nach mehr als einem reinen Fortbildungstag an – er war ein kleiner Ausblick in die Zukunft unserer Profession: engagiert, praxisnah, interdisziplinär und voller Ideen. ■